



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Bedencken aus der heyligen Gertrudt. lib.3. cap.77.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

Honig vnd Zucker süsse / über Gold vnd Per-
lin erwünschte Stimmb ewers Liebsten an-
hören mögen; Venite Benedicti.

Bedencken aus der heyligen Gertruden.

ES bettete einmahls dise heylige Seel für ^{Lib. 3. cap.}
eine andere hefftig tentierte Seel / vnd der ^{77.}
Herr antwortet jhro; Dise Versuchung hab ich
über dise Persohn kommen lassen / vnd lasse sie
tentiert werden zu dem Ende / damit / wann
sie disen jhren Mangel erkendt / berewet / vnd
ans New sich beflisset selbigen zu vberwinden /
demme aber nit mag meister werden / sie sich er-
demütige; vnd disemnach auch andere jhro vn-
erkante Mängel zumahlen außgelöscht werden;
Esaltan es bey den Menschen zu geschehen
pfelegt / das sie wegen etwan einer grösseren Be-
scheidung ihrer Händen / die ganze Hand waschen /
vnd also selbige alligklich seuberen / welches sie
anderwerth nit wurden gethan haben / da dise
grosse Verunreinigung nit gewesen were.

Auß dem glorwürdigen Vatter Benedicto.

Der zwölffte Staffel der Demuth ist; wann ^{Regul.}
ein Geistlicher dise Tugend nit allein in ^{cap. 7.}
dem Herzen enthaltet / sonderen auch an / vnd
mit dem Leib denen erzeiget / die ihne sehen;
das ist / in dem Werck / in dem Closter / in
dem

dem Betthaus / in dem Garten / auff der Stra-
 in dem Feld / oder wo er immer sihet / g-
 oder stehet / sich allezeit weiset mit gener-
 Haupte / vnd nidergeschlagenen Augen auff
 Boden / als welcher sich alle Stund
 Sünden schuldig erkende / vnd gedencet
 werde er für das strenge Gericht Gottes ges-
 werden.

Auß dem geistreichen Vatter
 Gerardo.

Ad cap. 58.
 Regul.

Wehe demme / welcher sich zu befehren
 hochzeitlich geschworen / vnd dennoch
 nit befehret ; oder wie befehret sich der / welcher
 immerdar auff die alte Formb daher lebt /
 zuvor ? Wehe / wehe demme / der seine
 nit enderet / sonder allein umbkehrt ; vnd
 was vorhero aufwendig angeklebt / am Ende
 werts angebachen wird.

Auß dem Gottseligen Vatter
 Ioanne Gerlen.

Lib. 1. cap.
 18.

Sie an der heyligen Vätter lebendige
 Tempel / in welchen erglancket die
 Vollkommenheit / vnd Geistlichkeit. Sie
 ben dem Herren gedient in Hunger / vnd Durst
 in Frost vnd Blöße / in Arbeit / vnd Müdigkeit
 in Wachen / vnd Fasten / in Gebett / vnd
 ligen Betrachtungen / in Verfolgung vnd
 Schmach. Alle Zeit haben sie muslich ange-
 jede Stund Gott abzuwarten / war ihnen
 kurz / vnd vor grosser Süßigkeit der Beschau-
 ung /
 wend-
 den v-
 sie wü-
 faum
 bens
 Noth
 Dinge
 gendre
 fers
 ferem
 nit v-
 les ve-
 nen
 finden
 Her-
 ganz
 Anter
 versan-
 den
 reiffem

ung / kame auch in Vergessenheit die Nothwendigkeit zeitlicher Erlabung; Allen ^{der} Freunden vnd Verwandten haben sie auffgekündet / sie wünschten nichts von der Welt zu haben / kaum genossen sie die Nothwendigkeit des Lebens; ihnen thate leid / dem Leib auch in der Noth zu dienen. Arm waren sie an zeitlichen Dingen / sehr reich aber an Gnaden / vnd Tugenden. ^{Der} D / der Laun vnd Hinlässigkeit vnsers Standts; daß wir sobald ablassen von vnsrerem vorigen Eyffer! Wolte Gott / daß in dir nit völliglich schlaffe das zunehmen der Tugend / der du oft vil Exempel gesehen hast der Gott ergebeneden.

Fünffter Tag.

Zwölfen Tag / Angela / werden ihr an noch in Betrübnuß ewer Seele anwenden / von dero euch der grosse Moyses verspricht; Wann du den Herren deinen Gott suchen wirst / so wirstu ihne finden / wofehr du ihne nur von ganzem Herzen suchest / vnd (mercken es) mit ganser Beängstigung deiner Seele. Ruten dann nider / vnd mit wohlberheit vnd versambten Gemüth wenden euch nunmehr von den Eddelichen zu den Läßlichen Sünden / mit reiffem erwegen;

A a

Be